

Die Königsberger Hafenbetriebsgesellschaft m. b. H. wurde 1931 unter Beteiligung des preußischen Staates und unter Erweiterung der Aufgaben in die Königsberger Hafen-G.m.b.H. umgewandelt. Zu ihren Betriebsaufgaben kam die Unterhaltung der Strom- und Hafengebäuden sowie der Schiffsanlagen hinzu, die bis dahin durch eine städtische Baudienststelle wahrgenommen war.

An den Laibungen des Portals befinden sich gebrannte Kacheln. Oben vier Ordensritter, acht z. T. humorvolle Darstellungen aus dem Zöllnerleben. 1925 von Franz Andreas Threyne in Keramik geschaffen.